

Zum siebten Mal Weihnachtsmarkt rund um die Kirche in Oberrahmede – Heiße Getränke gefragt

Buntes Treiben bis in den Abend hinein

Von Ingrid Weiland

Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede hatte am Wochenende bereits zum siebten Mal zu einem Weihnachtsmarkt rund um Kirche und Kirchenhaus eingeladen, der bei dem erfreulicherweise trockenen Wetter bis in die späten Abendstunden hinein viele große und kleine Leute anzog.

Zahlreiche Mitarbeiter der Gemeinde und des Obdachlosenfreundeskreises (OFK) hatten das bunte Treiben auf dem Parkplatz und in den Räumlichkeiten vorbereitet und warteten in Buden und Zelten, die sich um einen Weihnachtsbaum gruppieren, mit attraktiven Angeboten auf.

Unter anderem konnte man eine Vielzahl schöner Sachen erstehen, die Leute aus der Gemeinde angefertigt hatten: von originellen Weihnachtskrippen bis hin zu hübschen Kuschelschals.

An einem weiteren Stand bot Erich Schiffer aus Großendrescheid Laubsägearbeiten und Schwibbögen aus seiner Hobbywerkstatt feil, von denen in der abendlichen Dunkelheit ein stimmungsvolles Licht ausging.

Neben Kreativsachen gab es Köstlichkeiten aus Oberrahmeder Küchen, die stark gefragt waren: Marmeladen, Liköre, Weihnachtsplätzchen, Konfekt und Essigspezialitäten.

An mehreren Ständen und in der im Kirchenhaus eingerichteten Cafeteria konnte man sich an süßen und herz-



Der Nikolaus machte seine Runde auf dem Weihnachtsmarkt in Oberrahmede. Als Dankeschön bekam er so manches Gedicht oder Weihnachtslied zu hören. (WR-Bild: Ingrid Weiland)

haften Sachen stärken. Zum umfangreichen kulinarischen Angebot gehörten Pommes Frites und Würstchen, nach Oberrahmeder Hausfrauenrezepten zubereitete Reibplätzchen mit Apfelmus, deftiger Grünkohl, selbst gefangene Fische und geräucherte Forellen sowie Glühwein, alkoholfreier Punsch, Erfrischungsgetränke, „Lumumba“ und italienische Kaffeespezialitäten. Heizpilze sorgten dafür, dass es den Gästen selbst zu vorge-rückter Stunde auf dem Festgelände nicht zu kalt wurde.

Ein besonders reger Betrieb herrschte in der Cafeteria, in

der man mit frischen Waffeln und einem reichhaltigen Kuchenangebot, mit Zuckerwatte für kleine Leckermäuler sowie mit heißen Getränken aufwartete.

Cafeteria ein Ort der Begegnung

Da man dort mit vielen anderen Leuten ins Gespräch kommen konnte, wurde sie zu einem echten Ort der Begegnung für Menschen aller Generationen, für die Gemeindeglieder und Bürger aus

anderen Stadtteilen. Im Kirchenhaus konnte man auch Einkäufe an einem Büchertisch tätigen.

Außerdem hatte man dort eine Kinderbetreuung und einen Kreativ-Workshop eingerichtet, in dem man unter der Leitung von Regina Lehmann Bilderrahmen bemalen, ein Quadratlogo oder ein Bild auf Leinwand erstellen konnte. Darüber hinaus konnte man sich von F. Wegner zeigen lassen, wie man sich innerhalb kurzer Zeit einen modischen Schal stricken kann. Zwischendurch machte der Nikolaus seine Runde durch das Kirchenhaus und über das

Festgelände. In seinem großen Sack hatte er für alle kleinen Gäste etwas mitgebracht. Als Dankeschön bekam er manches Lied und Gedicht zu hören.

Ein Anziehungspunkt ersten Ranges war das abwechslungsreiche Programm, das man im Rahmen des Oberrahmeder Weihnachtsmarkts präsentierte. Zahlreiche Festbesucher folgten den Einladungen in die Kirche, wo sie sich durch Aufführungen, die von Kindern und Jugendlichen präsentiert wurden, Lesungen und musikalische Vorträge auf das Weihnachtsfest einstimmen ließen.

Kuschel-Atmosphäre unterm Heizpilz

7. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt rund um Kirche und Kirchenhaus. Viele Helfer auch vom Obdachlosenfreundeskreis engagiert bei Vorbereitungen und Verkauf. Kreatives und Köstlichkeiten aus der Küche im Angebot

Von Ingrid Weiland

LÜDENSCHIED ■ Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede hatte am Wochenende bereits zum siebten Mal zu einem Weihnachtsmarkt rund um Kirche und Kirchenhaus eingeladen, der bei dem erfreulicherweise trockenem Wetter bis in die späten Abendstunden hinein viele große und kleine Leute anzog.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und des Obdachlosenfreundeskreises (OFK) hatten das bunte Treiben auf dem Parkplatz und in den Räumlichkeiten vorbereitet und warteten in Buden und Zelten, die sich um einen Weihnachtsbaum gruppierten, mit attraktiven Angeboten auf. Unter anderem konnte man eine Vielzahl schöner Sachen erstehen, die Leute aus der Gemeinde angefertigt hatten: originelle Weihnachtskrippen, hübsche Kuschelschals, aparten Modeschmuck, dekorative Kerzen und Teelichthalter, selbstgemachte Hautcremes, Holzartikel, Kalender, Karten, Weihnachtsleuchten und weihnachtliche Dekorationen aller Art und anderes mehr. An einem weiteren Stand bot Erich Schiffer aus Großdreschheid Laubsägearbeiten und Schwibbügen aus seiner Hobbywerkstatt



Auch der Nikolaus machte seine Runde über den Weihnachtsmarkt. ■ Foto: Weiland

feil, von denen in der abendlichen Dunkelheit ein stimmungsvolles Licht ausging. Neben Kreativsachen gab es Köstlichkeiten aus Oberrah-

meder Küchen, die stark gefragt waren: Marmeladen, Liköre, Weihnachtsplätzchen, Konfekt und Essigspezialitäten. An mehreren Ständen

und in der im Kirchenhaus eingerichteten Cafeteria konnte man sich an süßen und herzhaften Sachen stärken. Zum umfangreichen ku-

nders reger Betrieb herrschte in der Cafeteria. Da man dort mit vielen ins Gespräch kommen konnte, wurde sie zu einem echten Ort der Begeg-

linarischen Angebot gehörten Pommes und Würstchen, nach Oberrahmeder Hausfrauenrezepten zubereitete Reibeplätzchen mit Apfelmus, deftiger Grünkohl, selbst gefangene Fische und geräucherte Forellen sowie Clühwein, alkoholfreier Punsch, Erfrischungsgetränke, „Lumumba“ und italienische Kaffeespezialitäten. Heizpilze sorgten dafür, dass es den Gästen selbst zu vordergrücker Stunde auf dem Festgelände kuschelig warm wurde. Ein beson-

nung für Menschen aller Generationen, für die Gemeindeglieder und Bürger aus anderen Stadtteilen. Im Kirchenhaus konnte man auch Einkäufe an einem Büchertisch tätigen. Außerdem hatte man dort eine Kinderbetreuung und einen Kreativ-Workshop eingerichtet, in dem man unter der Leitung von Regina Lehmann Bilderrahmen bemalen, ein Quadratolo oder ein Bild auf Leinwand erstellen konnte. Darüber hinaus konnte man sich von F. Wegner zeigen lassen, wie man sich innerhalb kurzer Zeit einen modischen Schal stricken kann.

Zwischendurch machte der Nikolaus seine Runde durch das Kirchenhaus und über das Festgelände. In seinem großen Sack hatte er für alle kleinen Gäste etwas mitgebracht. Als Dankeschön bekam er manches Lied und Gedicht zu hören. Ein Anziehungspunkt ersten Ranges war das abwechslungsreiche Programm, das man im Rahmen des Oberrahmeder Weihnachtsmarkts präsentierte. Zahlreiche Festbesucher folgten den Einladungen in die Kirche, wo sie sich durch Aufführungen, die von Kindern und Jugendlichen präsentiert wurden, Lesungen und musikalische Vorträge auf das Weihnachtsfest einstimmen ließen.

Opernsänger „mal eben“ in Oberbrügge

Klaus Hesse begeistert sein Publikum
mit Stimme und humorvoller Geschichte

Von Ingrid Weiland

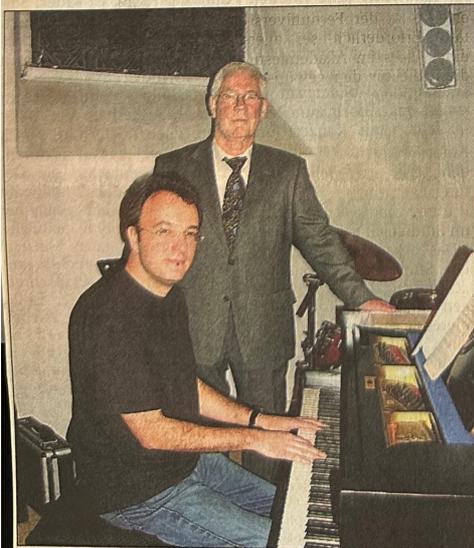
LÜDENSCHIED ▪ Zwischen zwei Auftritten in Kaiserslautern kam er „mal eben“ in die Kirche Oberrahmede: Klaus Hesse. Der Opernsänger, der aus Lüdenscheid stammt, lieferte mit seinem Auftritt einen besonderen Höhepunkt im Rahmen des Oberrahmeder Weihnachtsmarkts.

Zustande gekommen war der, weil Hesse freundschaftliche Kontakte zum Ehepaar Selve unterhält, das wiederum in der Gemeindearbeit sehr aktiv ist. Viele Jahre gehörte Klaus Hesse zum Ensemble der Schleswig-Holsteinischen Staatsoper Flensburg. Als aktiver Ruheständler übernimmt er auf verschiedenen Bühnen Rollen. In Oberrahmede beeindruckte er nicht nur durch seinen stimmungsvollen Gesang von Weihnachtsliedern, sondern auch durch humorvoll vorgelegene Texte. Ganz besonders viel Spaß hatte Hesses Publikum an einer Geschichte, die der Opernsänger selbst verfasst hatte und die in seiner sauerländischen Heimat spielt: Es ging um die Weihnachtsgans Gesine und einem in sie verliebten Ganter aus der Grebbecke. Mit Stücken, die vom Kinderlied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ bis zu Beethovens „Fünfter“

reichten, untermalte Urs Müller-Ortolf die Erzählung am Klavier, die durch das Auftauchen eines hungrigen Fuchses aus dem Oedenthal und eine Demo aller Gänse eine besondere Dramatik erreichte. Klaus Hesse und Urs Müller-Ortolf, die nur ein einziges Mal gemeinsam geprobt hatten, machten ihren Auftritt zu einem köstlichen Vergnügen für ihr großes Publikum.

Total begeistert waren die Zuhörer auch von den Bläserklassen des Bergstadt-Gymnasiums und von den Gospel-Kids. Der Nachwuchs des Risecorn-Chores präsentierte unter der Leitung von Kristin Kattwinkel, Lea Görgе und Chiara Striewski ein weihnachtliches Programm. Erstaunlich: Pascal Conze (Trommel) und Julian Neugebauer (Schlagzeug), die Birger Stahlschmidt (Klavier) bei der Begleitung unterstützten, waren spontan eingesprungen.

Darüber hinaus gab es Gospelsongs vom Risecorn-Projektchor, Sketche von Jugendlichen aus der Gemeinde sowie „Irish, Scottish and English Folk“, gesungen von Reinhard Lorenz. Am zweiten Advent gestaltete der von Ursel Rohmert geleitete Frauenchor der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede den Gottesdienst mit.



Opernsänger Klaus Hesse (stehend) und Urs Müller-Ortolf boten ein vergnügliches Programm. ▪ Foto: Weiland

Am Wochenende: Oberrahmeder Weihnachtsmarkt

Festliche Budenstadt lädt zum Bummeln

Rahmedetal. (IW) Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede e.V. lädt am kommenden Samstag, 8. Dezember von 15 bis 23 Uhr und am Sonntag, 9. Dezember von 11 bis 15.30 Uhr zum 7. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt ein.

In der Budenstadt auf dem Parkplatz der Kirche Oberrahmede, in der Kirche und im Kirchenhaus warten viele attraktive Angebote auf die Besucher.

In einem der weihnachtlich dekorierten Zelte kann man viele schöne selbstgemachte Sachen erwerben, mit denen man anderen oder auch sich selbst eine Weihnachtsfreude bereiten kann. An verschiedenen Ständen werden Köstlichkeiten aus Oberrahmeder Küchen feilgeboten.

In der Cafeteria im Kirchenhaus kann man sich an einem reichhaltigen Kuchenbuffet, an Kaffee, Glühwein und alkoholfreien Getränken stärken. Im ersten Stock des Kir-

chenhauses wird eine Kinderbetreuung eingerichtet. Für alle kleinen Gäste dürfte es interessant sein, dass der Nikolaus sein Kommen angesagt hat.

In der Kirche Oberrahmede wird am Samstag von 15 bis ca. 23 Uhr ein Kulturprogramm präsentiert, das wie folgt abläuft: 15 bis 16.45 Uhr: Auftritt der Bläserklassen des Bergstadt-Gymnasiums, 17.15 bis 17.45 Uhr: Konzert der Gospelkids der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede.

Gedanken zur zum Advent

Von 18.30 bis 19 Uhr präsentiert der Opersänger Klaus Hesse Gedanken und Lieder zur Weihnachtszeit. Um 20 Uhr singt der „Rise-corn“-Projektchor Gospels. Um 21 Uhr stehen Sketche der Jugend auf dem Programm, und ab 22 Uhr wird

Reinhard Lorenz den ersten Tag des Oberrahmeder Weihnachtsmarkts 2007 besinnlich ausklingen lassen.

Am Sonntag, 9. Dezember, wird das muntere Leben und Treiben rund um die Kirche Oberrahmede im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, von 11 bis 15.30 Uhr fortgesetzt. Die Mutter-Kind-Gruppen haben sich zwei besondere Programmpunkte für Kinder ausgedacht. Und zwar wollen sie mit ihnen ab 13 Uhr in der oberen Etage des Kirchenhauses Knusperhäuschen basteln und ab 14 Uhr Weihnachtstänze einstudieren. Der Frauenchor der Gemeinde rundet schließlich das Programm in der Kirche ab. Und zwar lädt er unter der Leitung von Ursel Rohmert ab 14.45 Uhr zum Mitsingen ein.

Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt ist für die Arbeit des Fördervereins der Kirchengemeinde Oberrahmede bestimmt, der mit solchen und ähnlichen Projekten die Gemeindegemeinschaft unterstützt.



Rund um die Oberrahmeder Kirche lädt der Förderverein der Kirchengemeinde zum Weihnachtsmarkt. (WR-Bild: Ingrid Weiland)

Fleißige Vorarbeiten

Deko-Team der Kirche Oberrahmede bereitet zahlreiche Artikel für Weihnachtsmarkt vor

LÜDENSCHIED ■ Im Atelier der Kreativtherapeutin Regina Lehmann an der Noltestraße war ein ganzes Jahr lang immer etwas los. Dort trafen sich nämlich die 15 kreativen und fleißigen Frauen des Deko-Teams der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede.

Bei Kaffee und Tee - Regina Lehmann war eine liebevolle Gastgeberin - werkten die Damen mit den unterschiedlichsten Materialien. Holz, Papier, Perlen, Draht, Wolle,

Stoff, Wachs: alles fand seine Verwendung. Entstanden sind so unter anderem Ketten, Schals, Karten, Fotokalender, Kerzen und Socken für den mittlerweile schon traditionellen Weihnachtsmarkt rund um die Kirche Oberrahmede.

Zu diesem Weihnachtsmarkt laden die kreativen Frauen ein. Am Samstag wird der Weihnachtsmarkt von 15 bis 23 Uhr und am Sonntag von 11 bis 15.30 Uhr geöffnet sein.



Claudia Kaufung, Regina Lehmann, Kim-Melina Lehmann (vorn von links) sowie Küsterin Lilo Meister, Reinhild Bauer und Margrit Schneider (hinten von links) laden im Namen aller Frauen des Deko-Teams zum Oberrahmeder Weihnachtsmarkt ein. ■ Foto: M.-M. Finke